

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

298 (29.10.1876) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 298. Zweites Blatt.

Sonntag den 29. Oktober

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 11935. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Donnerstag den 2. November, Nachmittags 4 Uhr,** in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Der Bau der Kraichgaubahn,
 - 2) Erstellung einer zweiten Hauptwasserleitung nach dem Regenreservoir,
 - 3) Ankauf des nördlichen Brückengeländes in Marau.
- Karlsruhe, den 27. Oktober 1876.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 11862. Abhaltung der diesjährigen Spätjahrmesse betreffend.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß bis auf Weiteres an den Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen der **Wochenmarkt** auf dem **Spital-Platz** abgehalten werden wird.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1876.

Der Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Unter D.-B. 201 des Gesellschaftsregisters wurde die seit 1. Oktober l. J. dahier bestehende Firma „Gebrüder Mörch“ eingetragen.

Theilhaber dieser offenen Handelsgesellschaft sind Kaufmann Karl Mörch, sowie Bau- und Herbschlosser Heinrich Mörch, beide mit vollem Vertretungsrecht für die Firma.

Nach dem Ehevertrag des Heinrich Mörch mit Friederike Prinz von hier, d. d. Karlsruhe, 12. August 1866, ist die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 50 fl. a. W. Seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1876.

Groß. Amtsgericht.
Rothweiler.

Frank.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Karlsruhestraße 24 ist der zweite Stock (neuebergerichtet), bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und sonstigen Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im zweiten Stock.

Laden zu vermieten.

* Langestraße 88, neben dem Museum, ist auf den 23. April f. J. ein Laden nebst Wohnung für ein reinliches Geschäft zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Wohnungen zu vermieten.

* In der Augartenstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller wegen Wegzug sogleich zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 54 im 2. Stock.

* Wilhelmstraße 13 im Seitenbau, 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Veranda wegen Verlegung sofort zu vermieten.

4.1. Eine geräumige Wohnung von 7 event. 5 Zimmern im 4. Stock mit Wasserleitung etc. ist sogleich zu vermieten: Langestraße 157. Näheres daselbst im Laden oder im 2. Stock.

* Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Speisekammer, mit Wasserleitung versehen und gleich beziehbare, ist billig zu vermieten: Augartenstraße 12. Zu erfragen verlängerte Schützenstraße 91.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstüben, parterre, ist auf 1. oder 15. November zu vermieten: Karlsstraße 31.

* Karlsstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstüben auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

* Kronenstraße 27 parterre ist ein freundlich möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstüb auf die Straße gehend, mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Ein elegant möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sowie ein einfacheres sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Conditor Kaufmann, Ludwigplatz, im Laden.

* Kriegsstraße 112 ist ein großes heizbares, unmöbliertes Zimmer mit Kammer ebener Erde zu vermieten.

* Bähringerstraße 17 ist ein schön möbliertes Zimmer an ein ordentliches Frauenzimmer auf 1. November zu vermieten.

* Wielandstraße 26 im 1. Stock ist ein auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten, welches auf Verlangen einfach oder gut möbliert abgegeben wird.

* Amalienstraße 75 ist auf 1. November ein in den Hof gehendes, zweifensstriges, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Auf Verlangen mit Frühstück und Mittagstisch.

* Karlsruhestraße 40, parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Zwei hübsche, tapezirte, unmöblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres bei Leopold Wieber, Kutscher, Augustastraße (verlängerte Karlsstraße).

3.1. Zwei ineinandergehende Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, sind sogleich möbliert oder unmöbliert Zirkel 19 im 2. Stock zu vermieten.

Es sind zwischen der Wald- und Herrenstraße 2 sehr gut möblierte Zimmer sogleich oder per 1. November zu vermieten an einen soliden Herrn oder Dame. Näheres durch das Nachweissbureau von C. Brückner, Langestraße 126.

— Hebelstraße 1, ganz nahe am Marktplatz, ist im 2. Stock ein sehr schönes Zimmer mit Schlafkabinet, anständig möbliert, an 1 oder 2 Herren auf 1. November zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen ist sogleich zu vermieten: Bähringerstraße 26, 3. Stock.

Unerbieten.

* Ein anständiger junger Mann oder Handlungslehrling kann sogleich oder bis 1. November Wohnung und Beköstigung erhalten: Langestraße 144, 2. Stock, Eingang Karlsstraße.

Dienst-Gesuch.

* Für ein junges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird eine passende Stelle gesucht: Schützenstraße 59, 3. Stock.

Stellen-Gesuche.

Bessere Zimmermädchen und zwei Mädchen vom Lande, welche noch nicht in der Stadt waren, wünschen sogleich oder auf's Ziel Stellen durch das Nachweis-Bureau von C. Brückner, Langestraße 126.

Beschäftigungs-Gesuch.

* 2.1. Ein im Rechnungswesen, in Bureau- und Advocaturarbeiten bewandelter Beamter sucht, um seine freie Zeit auszufüllen, Beschäftigung. Anträge wollen gefälligst unter Chiffer M. C. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Verloren.

* Verloren wurden durch die Bismarck, Seminars- und Karlsstraße eine schwarze und eine rothseidene Kordel (Hutverzierung). Gegen gute Belohnung abzugeben: Bähringerstraße 42.

Ofen zu verkaufen.

* Ein brauner, ediger Ofen (hirsch aufgesetzt), zur Steinofenheizung eingerichtet, ist wegen Abbruch eines Treibhauses Stephanienstraße 62 billig zu verkaufen. Derselbe eignet sich für ein größeres Bureau, Treibhaus oder Werkstätte etc., ferner ebendasselbst eine Bassinschaale von 4 Fuß Durchmesser, aus einem Stück rothen Sandsteins bestehend.

Aquarium.

ein kleines, mit Springbrunnen ist zu verkaufen: Schwabenstraße 5 im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. Eine Parthie Dielen, 4,50 Meter lang, 30 Centimeter breit und 30 MM. dick, gut trocken, werden billig abgegeben. Nähere Auskunft ertheilt B. Kirchenbauer, Bauunternehmer, Mariensstraße 16.

* Kanarienvögel und einige Distelfinken Bastarde, Hähnen, als vortreffliche Schläger immer bekannt, sind zu verkaufen: Wilhelmstraße 24 im Hinterhaus im 3. Stod.

* Solid gearbeitete Kanapee stehen billig zum Verkauf bei Tapezier Kirschenschloß: Bähringerstraße 25.

* Eine gut erhaltene Garnitur (Muff und Boa von Bisam) ist billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 20.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein zweistödiges und mehr im westlichen Stadttheil gelegenes schönes Wohnhaus mit circa 12-15 Zimmern und Gärten wird ohne Unterhändler und gegen Baorzahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen wolle man sub Chiffre A. Z. 35 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein Fisch- und Delicatessen-Geschäft in reichhaltiger Auswahl und in frischer Waare en gros und en détail befindet sich von heute ab alte Herrenstraße 6.

Hochachtungsvoll

A. Degenhardt.

Chocolade

de la Compagnie française empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Hch. Scheuermann,

3.1. Waldstraße 7.

— Von der renommirten Firma Peter Arnold Mumm in Frankfurt am Main empfehle ich nachfolgende Rheinweine in vorzüglichen Qualitäten zu Originalpreisen:

Liebfrauenmilch,
Oppenheimer,
Naenthaler,
Hochheimer,
Marcobrunner,
Rüdesheimer,
Johannisberger Cabinet,
eigenes Gewächs, schwarzes Siegel,
Steinberger Cabinet.

Julius Höck,

Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Kieler Sprotten,
" Bückinge,
geräuch. Spickaal, sowie
" Rheinlachs
empfiehlt **C. Däschner,**

Großh. Hoflieferant.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare ist die ächte renommirte Ricinus-Öl-Pommade von Robert Säsmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.

Für Baden bei Th. Brugier.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft diene gefälligst zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Schützenstraße 10 nach der Werderstraße 22 in den 3. Stock verlegt habe; mein Geschäftslokal bleibt wie zuvor Schützenstraße 6 im Hause des Herrn Haklinaer.

Zugleich empfiehlt sich Unterzeichneter bei den Herren Architekten und Bauunternehmern in Decorationsmalerei in Öel- u. Leimfarbe, im Firmaschreiben, sowie in allen vorkommenden Lack-, Öel-, Leim- und Kalkfarben-Anstrichen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Karlsruhe, im Oktober 1876.

Leopold Burekhardt, Maler und Tüncher,

Schützenstraße 6 und Werderstraße 22, 3. Stock.

Anzeige und Empfehlung.

*6.2. Meinen verehrten Geschäftsfreunden und Gönnern hiermit die Anzeige, daß ich von heute an

Bähringerstraße 39

wohne und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

M. Hornecker, Blechner.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

3.1. Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hier

eine chemische Garderobe-Reinigungsanstalt

errichtet habe und empfehle mich in der chemischen Reinigung jeder Art

Damengarderoben

mit den reichsten Garnierungen in Sammt, Seide, Federn, Pelzwerk ohne Gefahr für Farbe, Glanz und Einlaufen.

Herrengarderoben,

als: Uniformen, Ueberzieher, Tuch- und Stoffröcke, Hosen, Westen u. dergl., ebenso

Wascherei

von Handschuhen, Federn, Teppichen, Stickereien, Spitzen, Gardinen. **Fleckenreinigung aller Art in und außer dem Hause.**

Langjährige Thätigkeit und Erfahrungen in den größten Geschäften von Paris setzen mich in Stand, allen Anforderungen nach jeder Seite hin gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Frieda Vier,

3.1. Blumenstraße 17.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

3.1. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein in der Luisenstraße 8 betriebenes **Spezerei-, Cigarren und Tabak-Geschäft** kaufweise an Herrn **Karl Klein** übergegangen ist. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Gottlob Heim.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, werde ich stets bemüht sein, durch gute Waare und reelle Bedienung mir das volle Vertrauen meiner werthen Gönnern zu erhalten zu suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Karl Klein.

Aecht englische Hemdenflanelle

empfiehlt in großer Auswahl

Otto Himmelheber,

Wäsche-Fabrik,

4.3. Langestraße 171.

Sinner'sches Export-Bier
empfehl
Karl Malzacher,
Langestraße 145. 2.2.

Cold-Cream,
Glycerine-Crème,
Toiletten-Glycerine,
Honig-Mandelteig,
Mandel-Kleie,
Veloutine,
Poudre de riz
empfehl
3.2. **Luise Wolf Wittwe,**
Karl-Friedrichstraße 4.

Silber-Wusch-Seife
zum Reinigen und Putzen von silbernen und versilber en Gegenständen, sowie auch von Spiegeln, Marmor etc., ganz besonders zu empfehlen, da sie das in putzende Metall resp. Glas u. s. w. weder angreift noch Schrammen auf demselben verursacht. Zu haben bei
Karl Malzacher,
Langestraße 145. 3.3.

Waldstrasse 35.
E. Cederberg,
Goldarbeiter und Graveur,
empfehl sein Lager in Goldwaaren,
als: Garnituren, Broches, Boutons,
Pendeloques, Charivaris, Bracelets,
Kreuze und Medaillons, Ketten in hohl
und massiv, silb. Fingerhüte und Blei-
stifte, silb. Ketten für Herren und
Damen, Ringe in hohl, halbmassiv
und massiv zu Fabrikpreisen (Com-
missionslager) alles in grosser Aus-
wahl zu den billigsten Preisen.

Gravirarbeiten und Reparaturen
von ächten und unächten Sachen
werden schnell und billig ausgeführt.
Mühlburg.
Auf heute empfehle ich frisch gebackene
Fische. **Karl Morlock,**
zum Adler.

**Filzhüte, Mützen, Gra-
vatten, Herrenhandschuhe und
Hosenträger** empfehl in großer Aus-
wahl billiast
Karl Frey, Hoflieferant,
99 Langestraße 99.

Empfehlung.
3.3. Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner
Amerikanischen Glanzwascherei
für Kragen, Manschetten und Herrenhemden, sowie
auch alle Arten feiner Damenwäsche und nament-
lich Vorhänge.
Cäcilie Farck, Kunstwäscherin,
Adlerstraße 5, 2. Stock.

Leopold Wipfler,

Großherzoglicher Hof-Lieferant,
Waldstraße 47,
empfehl:

Fleisch-Gelée,
farcirten Kapaun und Wildschweinskopf,
feinste Gänseleberwurst,
Göttinger Cervelatwurst,
Kalbsroulade, Bungenwurst,
rohen und gekochten Schinken,
gesalzene Ochsenzunge,
Kapaunenwurst & Trüffelwurst,
Schinkenroulade, Schinkenwurst,
geräucherte Casseler Leberwurst
und
Lyonerwurst etc. 2.2.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrter Einwohnerschaft Karlsruhe's zeige hie-
mit ergebenst an, daß ich an dem heutigen Tage ein **Elfenbeinwaaren-
Geschäft** im Hause Döring, **Ecke der Langen- und Ritterstraße,**
eröffnet habe; eine langjährige Uebung und Erfahrung in der Elfenbeinschnitzerei
setzt mich in den Stand, die schwierigsten Arbeiten auszuführen, und sehe ich
Ihrem geehrten Zutrauen entgegen. Hochachtungsvoll

Joh. Stüber,
Ecke der Ritter- und Langenstraße. 4.4.

Die
Chemische Garderobereinigungsanstalt
von
Ed. Prinz,  **Hofkunstfärber,**
10 Erbprinzenstraße 10,
empfehl sich in der chemischen Reinigung jeder Art:
Damengarderoben
je nach Stoff, mit den reichsten Garnirungen in Sammt, Seide, Federn,
Pelzwerk etc. etc. **ohne Gefahr** für Farbe, Glanz und Einlaufen.
Herrengarderoben,
als: Uniformen (Waffenröcke), Ueberzieher, Tuch- und Stoffröcke, Hosen,
Westen und dergl. werden **ohne jede Befürchtung** für Façon oder
Eingehen chemisch gereinigt. Ebenso
Schwanenpelze, Pelzröcke, Pelzmäntel, Pelzgarnituren
(dieselben werden dadurch vor Motten geschützt).
Wascherei
von Teppichen, Decken, Stickereien, Läusern, Gardinen etc.

Expeditions-Geschäft
von **F. Kühenthal,** Amalienstraße 53,
übernimmt die **Beförderung** von **Gütern** aller Art und sichert pünktliche
Beforgung zu.

C. Nagel Sohn,

Großherzogl. Hoflieferant,
Herrenstraße 12,
empfiehlt

das **Neueste** in **Filz- und Seidenhüten**
zu allen Preisen.

Reparaturen werden prompt und billig be-
sorgt. 3.2.

Kath. Blau, Modes,

Waldstraße 11,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Mode-
arbeiten bei geschmackvoller Ausführung und
billigster Bedienung. 3.3.

Knöpfe, Borten und Franzen
in geschmackvoller Auswahl sind wieder bei
mir eingetroffen.

Karl Raupp,
3.3. Karl-Friedrichstraße 3.

Seide-, Sammt- u. Rippsbänder,
passend zum Ausputz moderner Roben, für
Besatz, zu Schleifen u. s. w., empfiehlt in
reichem Assortiment

Karl Raupp,
3.3. Karl-Friedrichstraße 3.

Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder, in Leinen,
Batist und Baumwolle, weiß und mit bun-
tem Rand bei

Karl Raupp,
2.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Ausverkauf

von allen Sorten **Blumen**, als: Hutbouquets,
(darunter auch schwarze,) Brautkränze, Blumen-
und Blätterkränze, Lobtenbouquets, Lilienstengel
und Kreuze; beghleichen auch Federn. Alles ganz
billig. **Lea Traug,** Spitalstr. 31.

3.3. Um unser großes Lager in **Kinder- und
Damenschürzen** zu räumen, verkaufen wir zu
nachstehend billigen Preisen aus:

- 1 hübschen leinenen **Kinderschurz** zu 70 Pf.,
- 1 " **Mädchenschurz** zu 80 Pf.,
- 1 **Noiréschurz** für Mädchen zu 80 Pf. bis
zu den theuersten,
- 1 **Noiréschurz** für Damen von 1 Mark an
bis zu den feinsten und elegantesten.

Da wir gesonnen sind, diesen Artikel aufzugeben,
so geben wir zu wirklich erstaunlich billigen Prei-
sen ab und laden zum Besuche unseres Lagers er-
gebenst ein.

Geschwister Oppenheimer,
Werkwaren-Geschäft,
Langestraße 60.

Iran-Ringe,

eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter
Garantie in großer Auswahl zu haben.

F. Bankmüller,
Goldarbeiter,
Karl-Friedrichstraße 3.

**Crystall, Glas, Porzellan und
Layence**

fortgesetzter Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.
— **M. Winter,** 30 Herrenstraße.

Die besten Italien. Marmorkunstgegenstände in Karlsruhe.

Passende Weihnachtsgeschenke:

Langestraße 158 (früher spanische Weinhalle).

Eröffnung Dienstag den 31. Oktober.

Durch Aufgabe meiner Fabrik in Italien und noch im Besitze eines großen Vor-
rathes meiner längst bekannten Kunstgegenstände in Marmor, Mosaik zc., habe
ich mich entschlossen, um mit dem Lager rasch zu räumen, in Deutschland noch einige
Ausverkäufe zu halten.

Besonders mache ich auf folgende Gegenstände, die sich als Weihnachtsgeschenke
besonders eignen, aufmerksam:

- Besitenkartenschaalen** von 2 M. an,
- Blumenvasen** von 6 M. an, 2.1.
- Ofen-Urnen** von 10 bis 50 M.,
- Briefbeschwerer** aller Größen und Preise,
- Aschenbecher, Tintenfass** und Hunderte anderer Nippgegenstände.

Nur um rasch zu räumen verkaufe bedeutend unter Fabrikpreisen und lade ver-
ehrliches Publikum mit dem Bemerken ergebenst ein, daß sich me wieder Gelegenheit
bieten wird, so schöne und viel vorstellende Kunstgegenstände unter derselben Zeit so
billig einzukaufen. Achtungsvollst

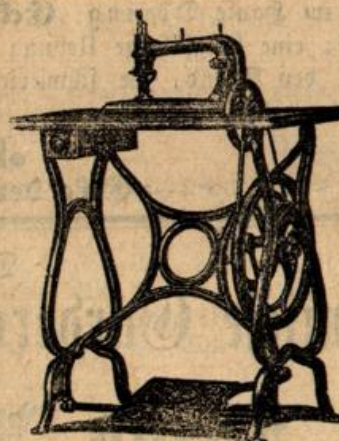
E. Guerini.

Langestraße 158 (früher spanische Weinhalle).

Eröffnung Dienstag den 31. Oktober.

Der Verkauf dauert nur acht Tage.

Nähmaschinen,



amerikanischer, deutscher und französischer Fabrikate,
der besten Systeme, für Familien und Gewerbetrei-
bende, mehrjährige Garantie, billige Preise, Zahlungs-
erleichterung. Reparaturen prompt und billig.

Nähmaschinenfabrik und Handlung

Aug. Mappes.

Heidelberg	Karlsruhe	Straßburg
Dreikönigsstraße	Langestraße	Rußbaumgasse
25.	132.	1.

Illustrirte Preiscourante gratis.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Ka-
napees, Bettladen** mit und ohne Post, **Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und
Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige
Betten, Kopshaar-, Strohh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bü-
cher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.**

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet.

Nationelle Fußbekleidung,

nach den Grundsätzen und Theorie des Anatomen Herrn Professor Meyer in
Zürich, liefert nach Maß und Bestellung

J. Beuchert, Schuhmacher,
Amalienstraße 47.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner **Glanzwascherei:** Kragen und Manschetten, und
sichere schnellste und billigste Bedienung an.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Louis Doering
Langestraße 159
Porte-Monnaies
in großer Auswahl

Marie Obert,
3.3. Kronenstraße 316,
Ettlingen.
Ettlinger Shirtings,
gebleichte und ungebleichte
Baumwolltücher.
Billige Preise und prompte Bedienung.

Franz Schmidt,
4.3. Schuhmacher,
Amalienstraße 15,
empfiehlt sein großes Lager aller Sorten Schuh-
waren für Herren, Damen und Kinder in
eigenem und fremdem Fabrikat, nur ganz solid
und geschmackvoll gearbeitet zum billigsten Preis.
Fellschuhwaren in allen Sorten billigt.
Reparaturen werden gut besorgt.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei,
Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt
von **W. Ed. Müller**
in Mühlburg bei Karlsruhe
(Nachfolger von Jul. Zint)
empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten bestens.
Prompteste Bedienung, billigste Preise.
Anmeldungen resp. Aufträge bei
Herrn Höf am Mühlburger Thor,
Hochwarth im goldenen Hirsch
Frau Aug. Reinhold, Birkel 24,
und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-
vereins.

Holzschuhe
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten
in allen Größen und zu den billigsten Preisen
empfiehlt **V. Zimmermann,**
2.2. Erbprinzenstraße 20.

Stroh- u. Secgrasvorlagen
6.4. in bester Waare und verschiedenen Größen empfiehlt
billigt **V. Zimmermann,**
2.2. Erbprinzenstraße 20.

— Die **Betreibung ausstehender For-**
derungen auf gütlichem u. gerichtl. m Wege,
sowie **Fertigung schriftlicher Aufträge** und
Eingaben besorgt bestens
Fr. Caspar, Kaufmann und Agent,
Karlstraße 11.

Grabkränze und Kreuze
von Blech verkauft zu billigen Preisen
W. Göttle,
3.2. Langestraße 150.

Soeben angekommen:
ein ausgezeichneter **Rothwein** per 1/4 Pi-
ter 20 Pf., welcher bestens empfiehlt
Kaufmann,
zum Berliner Hof.

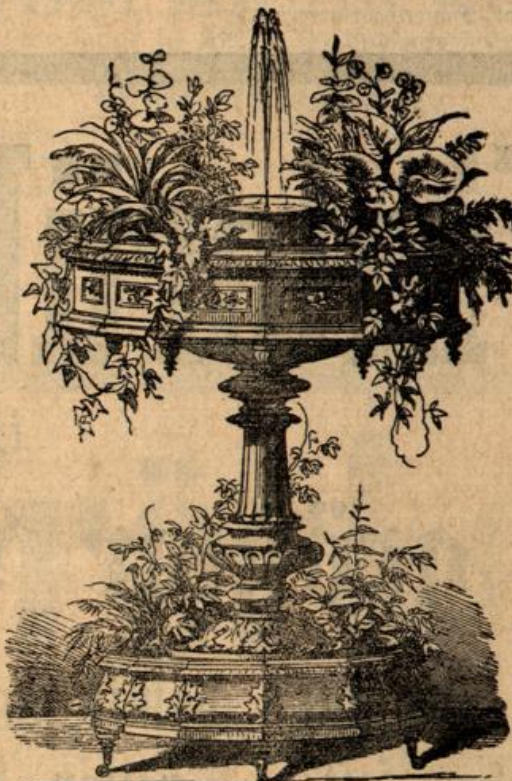
Bekanntmachung.

5.3. Junge Damen, welche Lust haben, sich an dem von uns beabsichtigten „Gesang-Cursus“ zu betheiligen, werden hiermit aufgefordert, sich bei den Unterzeichneten anzumelden.
Zweck des Studiums ist: Notenlesen, Gehör- und Trefferübungen, richtiges Intoniren, sowie gemeinschaftliches Ueben ein- und mehrstimmiger Gesänge.
Für eine erfolgreiche Wirkung des Studiums werden jene musikalischen Kenntnisse vorausgesetzt, welche im Allgemeinen nach etwa zweijährigem Musik-Unterricht erreicht zu sein pflegen.
Die Uebungszeit ist auf Mittwoch Vormittag festgesetzt.
Näheres in unserer Wohnung: **Amalienstraße 8 im zweiten Stock.**
Anna und Lina Rampmeyer,
Musik-Lehrerinnen.

Karl Männing, Handelsgärtner,
Ettlingerstraße 5,

empfiehlt sich in Anfertigung aller Art Blumenbindereien, als:

- Gratulations-,
- Fest- u. Basen-
- Bouquets;
- Kränze,
- Brautkränze u,
- Torbeerkränze,
- Guirlanden,
- Pflanzendeco-
- rationen etc.;



- Ferner
- bei Trauerfällen:
- Trauer = Bou-
- quets,
- Kränze,
- Kreuze,
- Kissenkränze,
- Kopfkränze,
- Bracelets,
- Sarg- und
- Wagen = Guir-
- landen.

Bestellungen auf obige Artikel nimmt auch die Samenhandlung von **Gustav Männing,** Zähringerstraße 108, für mich entgegen. 3.2.

Die Handelsgärtnerei und das Blumen-
Geschäft

6.4. von
W. Höllischer,
Langestraße 161, Eingang Ritterstraße,
empfiehlt sich im Anfertigen jeder Art Binderei für Trauer- und Freuden-
fälle in lebenden als getrockneten Blumen, sowie zur Zimmerzierde: **Pal-**
men, Ficus, Dracaena, blühende Pflanzen in großer Auswahl. **Draht-**
Körbchen (mit lebenden Pflanzen gefüllt), **Draht- und Korallenkörb-**
chen in lebenden und getrockneten Blumen zu den billigsten Preisen.

Auf Allerheiligen
empfiehlt eine große Auswahl von **Moos-, Papier- und Perlkranzen,** sowie **Kränze**
und **Guirlanden** in lebenden und getrockneten Blumen
J. Mark, Friedhofsgärtner.
Sämtliche **Kränze** sind sowohl auf dem alten Friedhof im Leichenhause als in
meiner Wohnung (neuer Friedhof) zu haben. 3.2.

2.2. **Louis Döring,**
Ritter- und Langestrasse, empfiehlt
das grüne Müller'sche
Fahrplan-Büchlein.
Ausgabe vom 21. Oktober 1876.

4.4. **Auf Allerheiligentag**
empfehle eine reichhaltige Auswahl elegant gebun-
dener Moos- und naturgrüner Kränze und
Kranze.
Bestellungen jeder Art Bindearbeiten lebender und
getrockneter Blumen werden auf's Pünktlichste und
Geschmackvollste ausgeführt.
Hochachtungsvoll und ergebenst
G. Summel, Handelsgärtnerin,
Stephanienstraße 96.

Neues Sauerkraut,
gesalzenes und geräuchertes Schweinefleisch,
Frankfurter Bratwürste,
täglich frische Bratwürste

und
Wiener Saitenwürstchen

empfehlen
Leopold Wipfler,
Großherzogl. Hof-Kocherant,
Walbstraße 47.

Winterüberzieher

in

größter Auswahl

werden, um rasch damit zu räumen, zu folgenden bil-
ligen aber festen Preisen verkauft:

Double - Ueberzieher in allen Farben	von	16	—	45	Mark,
Ratiné-	"	"	"	"	20—50 "
Floconné-	"	"	"	"	28—65 "

E. Hirsch Söhne,

Langestraße 143.

Eine Partie zurückgesetzte Ueberzieher von vorigem
Jahre verkaufen zu jedem annehmbaren Preise.

**Harlemer
Blumenzwiebeln,**
als **Hyacinthen, Tulpen, Tazetten,**
Narzissen, für Töpfe und für's freie Land;
ferner: **Anemonien, Ranunkeln, Cro-**
cus, Jonquillen, Schneeglöckchen,
Scilla, Cyclamen &c. empfiehlt die Sa-
menhandlung von
Gustav Maennig.
2.2. Zähringerstraße 108.

Auf Allerheiligen
empfehle Kränze, Kreuze &c. von getrockneten Blu-
men in großer Auswahl. Bindereien von lebenden
Blumen werden auf Bestellung geschmackvoll und
billig angefertigt. Gefällige Aufträge werden so-
wohl bei mir wie in meiner Niederlage, Wald-
straße 30, entgegengenommen.
W. Ohmer, Handelsgärtner,
Bromenabeweg 4 a.
3.3.

Gasthaus zur Rose.
Dürrfleisch,
gut geräuchertes, empfiehlt fortwährend
F. Benzinger.

In Folge der gesunkenen Rohpreise sind wir in der Lage, unsere **Roß-**
lederfabrikate wesentlich billiger zu stellen, und liefern wir z. B.

ungewalkte Vorschuh mit Mark 20,
" **Gamaschen mit Mark 27,50 pro Decker**
(10 Paar),
gewalkt Mark 2,50 theurerer pro Decker.

Diese, sowie unsere sonstigen Artikel, welche sämmtlich mit bester **Eichenloh**
vorzüglich gegerbt und elegant zugerichtet sind, empfehlen den Herren Schuh-
machern und Schuhmacher-Associationen, und sichern den Herren Consumenten,
gestützt auf die schnelle und billige Postverbindung, wonach Packete bis zu 10 Pfund
für ganz Deutschland nur 50 Pfennig kosten, eine prompte und reelle Bedienung,
selbst bei den kleinsten Aufträgen, zu.

August Spitta Söhne,
2.2. **Roßlederfabrik in Brandenburg a. Havel.**

Empfehlung.

6.3. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich im Laden des Herrn
Christ. Grimm, gegenüber der Synagoge, Langestraße 36, eine Niederlage von lebenden
und getrockneten **Bouquets** errichtet habe; auch werden zu jeder Zeit Bestellungen von
Bouquets, sowie alle in mein Fach einschlagenden Geschäfte entgegen genommen. Ebenso
können auch Bestellungen in der Cigarren- und Tabakhandlung von Herrn Jahraus,
Firma Bolz, Ecke der Durlacherthor- und Kronenstraße 45, gemacht werden und werden
bestens ausgeführt.
Hochachtungsvoll

G. Hainmüller, Handelsgärtner.

Schlafröcke.

Unser großes Lager fertiger Schlafröcke verkaufen,
um rasch damit zu räumen, zu folgenden billigen Preisen:

Double-Schlafröcke, garnirt, in allen Farben von
14—28 Mark,

Satin Double-Schlafröcke, garnirt, in allen Farben
von 24—50 Mark,

Ratiné-Schlafröcke, garnirt, in allen Farben von
15—30 Mark.

E. Hirsch Söhne,

Langestraße 143.

F. Ludwig, Hutfabrik,

Langestraße 147,
empfehl

das Neueste und Geschmackvollste in
Filzhüten aller Art
für Herren, Damen und Kinder.
Blumen, Federn, Bänder, Hutformen &c.
Größte Auswahl
garnirter Damen- und Kinderhüte zu allen Preisen.

Reparatur von Filzhüten.

3.1.

4.2.

Süßer Wein, Bühlerthäler,

bei

Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Oktober. Achtebnte Vorstellung außer Abonnement. **Die Hochzeit des Figaro.** Komische Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Dienstag den 31. Oktober. IV. Quartal. 117. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung. Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von Freitag. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 1. Novbr. Theater in Baden. **Graf Essex.** Trauerspiel in 5 Akten von Laube. Anfang 6 Uhr.

Schw. Karlsruhe, den 26. Oktober. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter. Der Vorsitzende bringt folgendes zur Kenntniss:

1. Daß die Verlegung der auf heute anderweitigen Bürgerauschussung in Betreff der Kratzgaubahn deshalb möglich, weil das von der Firma Holzmann & Cie. in Frankfurt in Verbindung mit der Rheinischen Creditbank und anderen Bankinstitutionen gemachte bis zum 26. d. M. verbindliche Anerbieten, den Bau der Bahn zugleich mit der Finanzierung zu übernehmen, von Großh. Handelsministerium abgelehnt, dagegen das kürzlich von Bauunternehmer Köglcr in Bretten gemachte Angebot, den Bau von der Finanzierung getrennt zu übernehmen, als annehmbar bezeichnet wurde. Es ist nun, bevor der Bürgerauschuss gehört werden kann, die Vereinbarung über einige Nebenbedingungen erforderlich;
2. daß die Vorarbeiten zur Abhaltung einer Landesgewerbeausstellung im nächsten Jahre ihren guten Fortgang nehmen und man in Wälte im Besitz des

nöthigen Materials sein werde, um dem Bürgerauschuss wegen Uebernahme des Deficits eine Vorlage machen zu können;

3. in der Bahnanangelegenheit Bergzabern — Kallensbach z. B. Verhandlungen zwischen der General-Direktion der Großh. Staatseisenbahnen und der Direction der Pfälzer Bahnen hier gepflogen wären;
4. mit den Arbeiten zur Herstellung der Pferdebahn nunmehr begonnen werde.

Die Stadtverwaltung in Speier, sowie der Handels- und Gewerbestand daselbst haben beschloffen, ohne allen Bezug eine tägliche Dampfschiffahrtverbindung zwischen Mannheim und Speier ins Leben zu rufen. Dabei wurde angenommen, daß die hiesige Stadt wegen ihres geräumigen Rheinbasens in Marau mit diesem Vorhaben Hand in Hand gehen werde, um eventuell die Schiffahrt bis Marau fortzusetzen und solle zu diesem Zweck eine gemeinschaftliche Besprechung stattfinden. Es wird nur beschloffen, in Anbet acht, daß eine tägliche Dampfschiffahrt auf dem Oberrhein, nach gemachten Erfahrungen, doch von keinem Erfolg begleitet sein dürfte, eine Beschließung bei dem beabsichtigten Unternehmen abzulehnen.

Die Zuweisung von Stipendien aus der Gemeinderath Hoffmann, Malch und Langenstern Stiftung an Schüler des Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule wird genehmigt und Berichterstattung an Großh. Oberschulrath beschloffen.

Die Detrolcommission beantragt, es sollen bei den Detrolrückvergütungen künftig folgende Grundsätze zur Anwendung kommen:

1. Es ist zur Erlangung der Detrolrückvergütungen nicht nöthig, daß der ausgeführte Gegenstand identisch ist mit dem eingeführten, es genügt, wenn er zur selben Gattung gehört. (Es erhält z. B. A., der 6 weiße Hühner einführt, die Rückvergütung auch bei der Ausfuhr von 6 schwarzen Hühnern.)
2. Wenn mit der eingeführten Waare eine Veränderung

vorgenommen wurde, wonach dieselbe als ein anderer Gegenstand erscheint, soll bei der Ausfuhr keine Rückvergütung stattfinden. (Wer z. B. Mehl oder Fleisch ein- und Brod oder Würste ausführt erhält keine Vergütung.)

3. Die Detrolrückvergütung geschieht nur dann, wenn die Ein- und Ausfuhr durch dieselbe Persönlichkeit geschah. (Sie geschieht z. B. nicht, wenn A. eine Waare einführt, sie an B. verkauft und B. dann die Waare wieder ausführt.)
4. Detrolrückvergütungen sollen nicht ertheilt werden, wenn zwischen Ein- und Ausfuhr mehr als zwei Monate verstrichen sind.
5. Bei Aus- und Einfuhr sollen die detrolpflichtigen Gegenstände nach Maßgabe der im Tarif benannten Artikel im Einzelnen declarirt werden. Die Erheber sollen sich durch gelegentliche, besonders in Zweifelsfällen vorzunehmende Visitationen von der Richtigkeit der Declaration überzeugen. Wer der Conrolirung der eingeführten Gegenstände sich nicht unterziehen will, hat die im Tarif vorgesehene höchste Tare zu entrichten. Der Stadtrath gibt hiezu seine Zustimmung.

Auf Antrag der Detrolcommission wird Großh. Bez.-Amt ersucht werden, in die Marktordnung eine Bestimmung aufzunehmen, wonach das Standgeld vor Bezug des Marktes an den vom Stadtrath bezeichneten Stellen erhoben und jeder der Marktvorkäufer gestraft werden soll, der sich über die Bezahlung des Standgeldes nicht ausweisen kann. Ferner wird beschloffen, den Standgeldtarif einer Revision zu unterziehen und der Marktordnung als Anlage beizufügen.

Die Gesuche: 1. des August Streib von Durlach um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 92 der Köppertstraße, 2. des Karl Neblem von Wüßburg wegen desgleichen im Hause Nr. 95 der Durlacherhofstraße, werden Großh. Bezirksamt empfehlend vorgelegt.